

Holz-Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **38 (1922)**

Heft 47

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

H einr.	H üni	H of	H orgen
Gerberei	Gegründet 1728	Riemenfabrik	
TREIBRIEMEN			
			1167

2. Gemälde, nicht eingerahmt oder eingerahmt, Zolltarifnummern 328/29;
3. Statuenkörper, vorgearbeitet, Zolltarifnummer 599;
4. Glasmalereien, Zolltarifnummer 701 a;
5. Bronzeware, fertige, andere als Gewebe und Geflechte, Zolltarifnummer 839 b;
6. Reiseartikel aller Art, Zolltarifnummern 1152/53;
7. Statuen aus andern unedlen Metallen als Guss Eisen oder Zink, Zolltarifnummer 1163 b.

II. Diese Verfügung tritt am 20. Februar 1923 in Kraft.

Unter Bezugnahme auf obige allgemeine Einfuhrbewilligung verweisen wir auf die am 27. Oktober 1922 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierte Bekanntmachung betr. die Rückerstattung der Gebühren für nicht benötigte Einfuhrbewilligungen. Darnach kann eine Rückerstattung stattfinden, wenn der Gesuchsteller das Gesuch um Rückerstattung mit der nicht benützten Bewilligung spätestens innert 10 Tagen nach Ablauf der Gültigkeitsdauer resp. des Datums des Inkrafttretens der allgemeinen Einfuhrbewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr einreicht. Bei Gutheißung des Gesuches wird für Kanzleispesen $\frac{1}{5}$ der Gebühren, mindestens aber Fr. 2.— und höchstens Fr. 20.—, zurückbehalten.

Holz-Marktberichte.

Die Holzsteigerungen in Brienzen und im bernischen Oberhasli standen wie anderwärts im Zeichen der Preiserhöhungen. Viel Holz wurde als Papierholz für die Fabriken in Giffikon und Nugst angekauft. Auch für Bauholz ist die Nachfrage eine rege.

Uerschiedenes.

† Schreinermeister Jakob Büchi-Göy in Zürich starb nach langer Krankheit im Alter von 65 Jahren.

† Sägereibesitzer Johannes Aleret in Heiden (Appenzell) starb am 12. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 50 Jahren.

† Malermeister Franz Trüchsel-Stadel in Narburg (Aargau) starb am 15. Februar im Alter von 50 Jahren.

† Malermeister Robert Burger in Schönenwerd (Solothurn) starb am 16. Febr. im Alter von 52 Jahren.

† Schreinermeister Johann Baptist Gpp-Hafensfrag in St. Gallen starb am 16. Februar im Alter von 71 Jahren.

† Malermeister Adolf Marti-Schudel in Oberwinterthur starb am 17. Febr. im Alter von 43 Jahren.

† Feilenfabrikant Arnold Honegger in Zürich starb am 17. Februar im Alter von 44 Jahren.

Eine bernisch-kantonale Gewerbeschule wird vom kantonalen Gewerbeverband angestrebt. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Weiterbildung von Handwerkern nach der Lehrzeit, eine Aufgabe, die die beiden Techniken in Burgdorf und Biel nicht erfüllen können, da die jungen Leute, die diese Bildungsanstalten besucht haben, nachher nicht als Handwerker arbeiten. Mit dem Projekt der kantonalen Gewerbeschule im Zusammenhang steht die Frage der Reorganisation der gewerblichen Fortbildungsschulen im Sinne eines möglichst engen Zusammenhanges des Unterrichts mit der gewerblichen Praxis.

Ueber das Weiterbestehen der Wohnungsnot in Zürich berichtet das stadtzürcherische statistische Amt in seinem Vierteljahrbericht: Von den 49,000 Wohnungen seien alle bis auf 60 besetzt, die entweder zufällig der Benutzung entzogen oder schwer vermietbar seien. Für die kleineren Mieter in der Stadt Zürich sei zurzeit sozusagen keine einzige Wohnung vorrätig. Von 14 leerstehenden kleinen Wohnungen mit bis vier Zimmern waren im Zeitpunkt der Zählung 7 bereits

**Anerkannt einfach, aber praktisch,
zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind**

**Graber's patentierte Spezialmaschinen
und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren
Kenner kaufen ausschliesslich diese la. Schweizerfabrikate.**

Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.

Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim